Humanitäre Hilfe für ukrainische Gewerkschaften

Der russische Angriffskrieg hat zu enormem Leid in der ukrainischen Gesellschaft geführt. Familien mit ausreichenden Finanzmitteln flüchten nach Polen oder in andere westeuropäische Länder. Die arbeitende Bevölkerung mit geringen Ressourcen ist jedoch darauf angewiesen, entweder vor Ort auszukommen oder in eine westlich gelegene ukrainische Stadt zu flüchten. Die Gewerkschaften spielen eine zentrale Rolle in der Aufrechterhaltung notwendiger Dienstleistungen wie in Krankenhäusern oder im öffentlichen Verkehr. Gewerkschaftsmitglieder riskieren dabei zum Teil ihr Leben, in dem sie in östlichen Provinzen weiter in Krankenhäusern die Versorgung oder z. B. als Eisenbahner:innen die Verbindungen zu der Bevölkerung im Osten aufrecht halten.

Wir stehen im engen Kontakt zu der Gewerkschaft der Eisenbahner:innen und der Gewerkschaft des Krankenhauspersonals; beide gehören der Konföderation Freier Gewerkschaften der Ukraine KWPU an. Beide Gewerkschaften kämpfen nicht nur gegen die Folgen des Krieges, sondern auch gegen den Abbau von Arbeitsrechten durch die eigene Regierung.

Diese beiden Gewerkschaften benötigen humanitäre Hilfe und unsere Solidarität. Dabei geht es um die Unterstützung der Familien der Mitglieder der Eisenbahnergewerkschaft, die aus russisch besetztem Gebiet fliehen mussten; nun müssen sie in Städten wie z. B. Kiew, Chmelnyzkyj oder Werchiwzewe ihre Existenz sichern. Und es geht um die Sicherstellung der Arbeit des Gesundheitspersonals in der Stadt Krywyj Rih, die aufgrund ihrer Lage im Osten der Ukraine mehrfach Ziel russischer Angriffe wurde; sie wollen die Verletzten in der Zivilbevölkerung versorgen, dafür fehlen ihnen aber die notwendigen medizinischen Materialien und Medikamente.

Wir rufen zur Unterstützung dieser beiden Gewerkschaften mit Spenden auf. Die Spenden sollen für humanitäre Hilfe an unsere gewerkschaftlichen Kooperationspartner:innen in der Ukraine gehen – einerseits in Form von Geldspenden zur Unterstützung der Familien der Gewerkschaftsmitglieder, andererseits in Form von Lieferungen hier gekaufter Medikamente für die Gesundheitsversorgung in Krywyj Rih. Wir stehen mit aktiven

Gewerkschafter:innen aus Kiew und Krywyj Rih in Verbindung, werden von ihnen Berichte und Verwendungsnachweise erhalten und möchten mittelfristig wechselseitige Besuche organisieren.

Spenden an:

Internationale Solidarität e.V.
Stichwort „Ukraine Solidarität“
IBAN: DE94 4306 0967 6049 1075 00

Unterzeichner:innen (Stand: 28.12.2022)

Wolfgang Alles, Mannheim, IGM
Brigitte Basler, Hamburg, IGM
Daniel Behruzi, Darmstadt, ver.di
Torsten Bewernitz, Mannheim, ver.di
Violetta Bock, Kassel, ver.di
Udo Bonn, Düsseldorf, IGM
Helmut Born, Düsseldorf, ver.di

Slave Cubela, Gewerkschaftssekretär, Frankfurt/M
Johanna Erdmann, Berlin, ver.di
Rolf Euler, Recklinghausen, IG BCE
Wolfgang Feikert, Karlsruhe, ver.di
Nina Geier, Hamburg, ver.di

Jochen Gester, IGM, Berlin
Thies Gleiss, Köln, IGM
Romina Gonzalez, Hamburg, ver.di
Christian Haasen, Hamburg, ver.di
Norbert Hackbusch, Hamburg, ver.di
Christine Harff, Hamburg, ver.di
Michael Heldt, Kassel, IG BCE
Axel Hopfmann, Hamburg, ver.di
Anke Kleinemeier, Hamburg, ver.di
Anton Kobel, Mannheim/Heidelberg, ver.di
Matthias Königer, München, GEW
Ernst Krefft, Hamburg, ver.di
Wolfgang Kremer, Köln, ver.di

Daniel Kreutz, Köln, ver.di
Uwe Krug, Berlin, GDL
Stephan Krull, Hamburg, IGM
Labournet Germany
Constanze Lindemann, Berlin, ver.di
Tobias Michel, Oberhausen, ver.di
Klaus Murawski, Berlin, IGM
Claudia Nest, Hamburg, ver.di
Gudrun Nolte, Hamburg, ver.di
Günter Pabst, Schwalbach, ver.di
Michael Petersen, Hamburg, IG BCE
Kirsten Rautenstrauch, Hamburg, ver.di
Jan Rübke, Hamburg, IGM
Jakob Schäfer, Wiesbaden, IGM
Michael Schilwa, Berlin, ver.di
Philipp Schmid, Zürich, VPOD
Helmut Schmitt, Heppenheim, IGBCE
Peter Schrott, Berlin, ver.di
Dirk Schwarzer, Hamburg, IGM
Frank Schwarzer, Bielefeld, ver.di
Jürgen Senge, Düsseldorf, ver.di
Anne Sprenger, Düsseldorf, ver.di
Frank Steger, Berlin, ver.di
Lars Stubbe, Hamburg, ver.di
Nadja Thiessen, Darmstadt, ver.di
Günter Triebe, Berlin, IGM
Christoph Wälz, Berlin, GEW

Ralph Wiechert, Düsseldorf, ver.di
Wolfgang Zimmermann, Düsseldorf, ver.di

Weitere Unterstützer:innen (Name, Ort, Gewerkschaft) bitte an Christian Haasen melden,
Email: ukraine-solidaritaet@intersoz.org